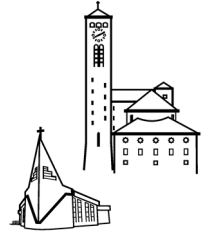




Pfarrblatt

Katholische Pfarrei
Sel. Paul Josef Nardini
Pirmasens



Grafiken: C. Wingerter

21./22. KW

vom 16.05. bis 31.05.2020

Preis: 0,60 €

Ilidiko Zavrakidis

*Jesus geht zu
seinem Vater
zurück. Doch er
lässt uns nie als
Waisen zurück.
Er ist in seinem
Geist bei uns.
Wir sind bei ihm
geborgen, wie er
beim Vater
geborgen ist.*



Sechster Sonntag der Osterzeit
1. Lesung: Apg 8, 5 – 8,5 – 8, 14 – 17
2. Lesung: 1. Petrus 3, 15 – 18
Evangelium:
Johannes 14, 15 - 21

»Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, ich komme zu euch. Nur noch kurze Zeit und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich, weil ich lebe und auch ihr leben werdet. An jenem Tag werdet ihr erkennen: Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir und ich bin in euch.«

"Lange Zeit standen alle Räder still. Jetzt nehmen wir wieder Fahrt auf". So tönte es vorgestern morgen aus meinem Autoradio. Und dann kam der Name eines großen Automobilherstellers. Vielen spricht das aus der Seele. Lockdown – Stillstand auf ganz vielen Ebenen, auch für ganz viele Pirmasenserinnen und Pirmasenser. Geduldig ertragen, aber jetzt kaum mehr ertragbar. Jeder noch so kleine Schritt wird erleichtert aufgenommen.

Sonntagmorgen in der Kirche St. Anton. Vor dem Altar brennen auf den ausgelegten bunten Tüchern kleine Kerzchen. Jemand geht zur Madonna und entzündet ein Opferlicht. Die Glocken rufen zum Gottesdienst. Nach und nach füllt sich die Kirche mit Gläubigen – jeder mit Maske vor dem Gesicht, viele mit leuchtenden Augen. Alle auf Sicherheitsabstand. Ein kurzes Nicken ersetzt die freudige Begrüßung. Wenigstens ein kleines Stück Normalität oder wie jemand sagte „die neue Normalität“.

Ja, die Corona-Krise geht an niemandem spurlos vorbei. Und vorbei ist das Ganze noch lange nicht! Vieles, was so selbstverständlich war, wird schmerzlich vermisst, und wird, wenn wieder möglich, ganz neu geschätzt. Aus dem Haus gehen können, Familienangehörige oder Freunde treffen, arbeiten dürfen, einen Gottesdienst besuchen, ...

Corona gibt der Menschheit die Chance zum Innehalten im persönlichen (rast- und maßloser Konsum, hektischer Freizeitstress, oberflächliches Miteinander, ...) aber auch gesellschaftlich und global (Was sind systemrelevante Berufe, weniger Staus und Verkehrslärm, weltweite Versorgungsketten, gemeinsame Verantwortung für die Welt, ...).

Die Krise hat auch ihre Auswirkungen auf den Glauben und das kirchliche Leben und wird vermutlich auch langfristige Veränderungen bewirken. Ich möchte Ihnen diese Frage einfach einmal mitgeben: Wie haben Sie die letzten Wochen ihren Glauben gelebt – immerhin haben wir Ostern gefeiert? Was hat sich verändert? Was ist Ihnen wichtig geworden? Was davon lohnt sich auch über die Krise hinaus im Blick zu behalten?

Ihr Pastoralreferent Carlo Wingerter

Offene Kirchen: sonntags bis auf weiteres für das Gebet geöffnet

St. Pirmin von 8.30 bis 11.30 Uhr

Bitte tragen Sie eine Maske und halten die Abstandsregeln ein.



Wir beten für unsere Verstorbenen



Elisabeth Mergen	88 Jahre
Edeltraud Schulz	96 Jahre
Lidia Abt	89 Jahre

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!

Chorproben

finden bis auf weiteres nicht statt.



Seniorenwallfahrt

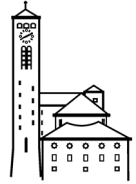
Die für den 28. Mai vorgesehene Seniorenwallfahrt nach Maria Rosenberg fällt leider wegen der Corona-Krise aus.

Kunststube, Bücherei u. Kleiderstube

bleiben auf Grund der aktuellen Situation weiterhin geschlossen.



Regelungen für öffentlicher Gottesdienste in der Pfarrei



Wir freuen uns, dass in unsern Kirchen wieder heilige Messen im Rahmen öffentlicher Gottesdienste gefeiert werden – allerdings unter strengen Auflagen!

- Die Zahl der Besucher ist begrenzt, damit während des Gottesdienstes genügend Abstand gehalten werden kann – mindestens 1,5 Meter.
- Beim Betreten der Kirche müssen Besucher die Hände desinfizieren.
- Es dürfen nur markierte oder angewiesene Plätze benutzt werden.
- Laufwege sind zum Teil ausgeschildert, damit sich die Besucher nur im vorgeschriebenen Abstand bewegen und nicht unabsichtlich zu nahe kommen.
- Personen aus demselben Haushalt dürfen nebeneinander sitzen.
- Mund-Nase-Schutz müssen mitgebracht und auch während des Gottesdienstes getragen werden.
- Das Singen soll reduziert bzw. auf Gesang ganz verzichtet werden.
- Für den Kommunionempfang gelten besondere Sicherheitsregeln, die im Gottesdienst erläutert werden.
- Die Kollektenkörbchen werden am Ausgang aufgestellt.

Wer am Gottesdienst teilnehmen möchte, **muss** sich in der Woche zuvor im Pfarrbüro zu den unten angegebenen Telefonzeiten **telefonisch und persönlich anmelden**. Es erfolgt sofort eine mündliche Bestätigung, wenn noch Plätze frei sind. Eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter zu hinterlassen ist daher kein Weg zur Anmeldung! Neben dem Namen müssen auch die Adresse und die **Kontaktdaten** festgehalten werden für den Fall der Nachverfolgung von Infektionsketten.

Der **Zutritt** und die **Platzvergabe** wird von Ordnungskräften überwacht, denen unbedingt Folge zu leisten ist. Wenn die Maximalzahl an Gläubigen erreicht ist, können keine weiteren Personen in die Kirche eingelassen werden ebenso wie Menschen mit Symptomen einer Atemwegserkrankung oder Fieber.

Wegen des erhöhten Aufwands bitten wir, **frühzeitig** zur Kirche zu kommen, um pünktlich beginnen zu können.

Für den Zeitraum dieses Pfarrblatts sind folgende Messfeiern angesetzt:

Sonntag	17.05. 6. Sonntag der Osterzeit
St. Pirmin	09.15 Amt für die Pfarrei – Besuch nur nach vorheriger Anmeldung im Pfarrbüro möglich
St. Anton	10.30 Amt für Erna Maria Follmann (kfd); Sterbeamt für Johannes Braun – Besuch nur nach vorheriger Anmeldung im Pfarrbüro möglich
Donnerstag	21.05. Christi Himmelfahrt
St. Pirmin	09.15 Amt – 2. Sterbeamt für Marianne Jung – Besuch nur nach vorheriger Anmeldung im Pfarrbüro möglich
St. Anton	10.30 Amt für die Pfarrei – Besuch nur nach vorheriger Anmeldung im Pfarrbüro möglich

SIEBTER SONNTAG DER OSTERZEIT

24. Mai 2020

Siebter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung: Apg 1,12-14

2. Lesung: 1. Petrus 4,13-16

Evangelium:
Johannes 17,1-11a



Ulrich Loose

» Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie gehörten dir und du hast sie mir gegeben und sie haben dein Wort bewahrt. Sie haben jetzt erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist. Denn die Worte, die du mir gabst, habe ich ihnen gegeben und sie haben sie angenommen. «

Sonntag	24.05. 7. Sonntag der Osterzeit
St. Pirmin	09.15 Amt für die Pfarrei – Besuch nur nach vorheriger Anmeldung im Pfarrbüro möglich
St. Anton	10.30 Amt – Besuch nur nach vorheriger Anmeldung im Pfarrbüro möglich
Sonntag	31.05. Pfingsten - Kollekte für kirchliche Aufgaben in Mittel- und Osteuropa "Renovabis"
St. Pirmin	09.15 Amt – Besuch nur nach vorheriger Anmeldung im Pfarrbüro möglich
St. Anton	10.30 Amt für die Pfarrei – Besuch nur nach vorheriger Anmeldung im Pfarrbüro möglich

Telefonische Anmeldung im Pfarrbüro für jeden einzelnen Gottesdienst ist unbedingt erforderlich!

Für Fragen melden Sie sich bitte umgehend im Pfarrbüro.

Liebe Mitglieder unserer Gemeinde!



Zu Ihrer Information erhalten Sie - wie gewohnt - die nachfolgende Auflistung über Spenden unserer Frauengemeinschaft in der Zeit vom 01.04.2019 - 31.03.2020.

800 €	Restaurierung der Pfarrkirche Fehrbach
200 €	KITA „Rappelkiste“, Fehrbach
200 €	Frauenhaus Pirmasens
200 €	Sr. Antonella für die Arbeit mit Kindern im Klosterhof
200 €	Lern- und Spielstube „Am Wasserturm“
1200 €	Förderverein „Westpfalzküken“ des Krankenhauses Pirmasens Erlös des Adventsbasares im Krankenhaus Pirmasens
1200 €	Frau Dr. Schwarz und Nardini-Hilfswerk für die Betreuung chronisch- und krebskranker Kinder Erlös des Adventsbasares im Krankenhaus Pirmasens
700 €	Förderverein Krankenhaus Rodalben Erlös des Adventsbasares im Krankenhaus Rodalben
700 €	Palliativstation Krankenhaus Rodalben Erlös des Adventsbasares im Krankenhaus Rodalben
700 €	Mallersdorfer Schwestern – Sr. Trudhilde Busch Erlös des Adventsbasares im Krankenhaus Rodalben
200 €	Kalkuttahilfe – Projekt von Frau Dr. Kriencke (verst.)
300 €	Kloster Erlenbad
200 €	Medizinische Hilfe für Kinder in Ghana Projekt von Dr. v. d. Brelie, geb. Winkelmann, Pirmasens
100 €	Kath. Blindenwerk

Die Gesamtsumme beläuft sich auf 6900 Euro.

An dieser Stelle danken wir allen für die Unterstützung und das Interesse an der Arbeit unseres Handarbeitskreises.

Ihre kfd St. Josef

MITEINANDER – FÜREINANDER

Die Aktion zur Unterstützung der Pirmasenser TAFEL mit Lebensmitteln läuft in St. Anton wie auch in St. Pirmin weiter! Wenn Sie beim Einkauf auch ein paar haltbare Lebensmittel zusätzlich einkaufen (Konserven, Nudeln, Mehl, Eingemachtes, Tütensuppen, Reis, Papiertaschentücher, Hygieneartikel, ...), helfen Sie, dass Bedürftige auch in dieser Corona-Krisenzeit ausreichend von der Tafel versorgt werden können. Verpackt in einer Tüte oder einem Karton können Sie diese Waren vor und nach den Gottesdiensten bzw. in den Sonderöffnungszeiten im Eingangsbereich an den markierten Plätzen abstellen. In St. Pirmin sonntags von 08.30 – 11.30 und St. Anton von 10.00 bis 12.00 Uhr. Bitte spenden Sie großzügig und vor allem auch regelmäßig.



Ein herzliches "Vergelt's Gott" für Ihre Unterstützung

Einladung zum Gebet der verschiedenen Religionen für die Menschheit

Nachdem am 4. Februar 2019 in Abu Dhabi Papst Franziskus und der Kairoer Groß-Imam ein "Dokument über die Geschwisterlichkeit unter den Menschen für den Weltfrieden und das Zusammenleben" unterzeichnet hatten, wurde eine Kommission zur Umsetzung dieser Botschaft gegründet. Dieser "Hohe Ausschuss für die menschliche Brüderlichkeit" veröffentlichte vor kurzem den folgenden Aufruf:

An alle unsere Geschwister, die an Gott den Schöpfer glauben, an alle unsere Geschwister der Menschheit weltweit,

zurzeit ist unsere Welt wegen der weiten Verbreitung des Coronavirus COVID-19 mit einer großen Gefahr konfrontiert, die das Leben von Millionen Menschen global bedroht. Wir betonen hier unsere Überzeugung von der hochrelevanten Rolle der Medizin und der wissenschaftlichen Forschung bei der Bekämpfung dieser Epidemie. Gleichzeitig darf man in dieser ernstesten Krise nicht vergessen, sich an Gott den Schöpfer zu wenden. Daher appellieren wir an alle Menschen auf der ganzen Welt, sich betend, fastend und mit Werken der Barmherzigkeit an Gott zu wenden und ihn im Gebet anzuflehen. Jeder Mensch ist da, wo er sich befindet, und je nach seiner Religion, seinem Glauben und seiner Konfession, dazu aufgefordert, damit Gott diese Seuche beseitigt, uns aus diesem Verhängnis rettet, die Wissenschaft inspiriert, ein heilendes Medikament zu entwickeln, und der Welt dazu verhilft, die gesundheitlichen, wirtschaftlichen und menschlichen Auswirkungen dieser weitverbreiteten gefährlichen Pandemie zu überwinden.

Der Hohe Ausschuss zur Umsetzung der Ziele des Dokuments über die Brüderlichkeit aller Menschen schlägt daher vor, den Donnerstag, den 14. Mai 2020, zum Tag des Gebets, des Fastens sowie der Werke der Barmherzigkeit

und des Bittens für die Menschheit zu erklären. Der Ausschuss lädt alle religiösen Führungspersonen und alle Menschen auf der Welt dazu ein, diesem Appell nachzukommen und sich gemeinsam mit einer Stimme an Gott den Erhabenen zu wenden, dass Er die Menschheit bewahre und ihr dazu ver helfe, diese Pandemie zu überwinden und Sicherheit, Stabilität, Gesundheit und Wohl zurückzubringen, sodass unsere Welt nach dieser Seuche menschlicher und geschwisterlicher werde als zuvor.

Dieses Gebetsanliegen sollten wir uns zu eigen machen, besonders in der Pfingstnovene von Christ Himmelfahrt bis zum Pfingstfest, in der wir gemäß dem Auftrag Jesu um den Geist Gottes für unsere Welt bitten.

Pfingstnovene

An den Tagen zwischen dem Hochfest Christi Himmelfahrt und Pfingsten betet die Christenheit um das Kommen des Heiligen Geistes, dass er die Welt und die Kirche erneuert. Die gegenwärtige weltweite Krise fordert uns besonders zum Gebet auf. Informationen und Anregungen findet man unter www.pfingstnovene.de

Zum persönlichen und gemeinsamen Gebet eignen sich folgende Abschnitte im "Gotteslob":

675/5 (Heiliger Geist),

677 (Glaube, Hoffnung, Liebe),

679, 6 u.7 (Bitte),

680 (Gerechtigkeit, Friede, Schöpfung, Krankheit und Not).

Lieder zum Heiligen Geist:

GL 341 - 351 und 802 -807.



Guter Gott,

du gibst uns deine Hand.

Wir können uns an dir festhalten.

Wir dürfen zu dir kommen
wenn wir Sorgen haben.

Wir dürfen zu dir kommen,
wenn wir Angst haben.

Wir sind nicht allein.

Wir sind eine Gemeinschaft – trotz allem!

Zusammen rufen wir zu dir.

Zusammen beten wir zu dir.



Wir beten für kranke Menschen.

Wir beten für Menschen, die Sorgen haben.

Wir beten für Menschen, die gestorben sind.

Wir beten für Menschen, die Angst haben.

Wir beten für alle Menschen,
die anderen helfen.

Wir beten für Menschen,
die Verantwortung haben.

Guter Gott, sei du bei allen Menschen.

Birg du sie alle in deiner Hand.

Auch wir haben Sorgen. Hilf uns!

Hilf uns, auch an andere zu denken.

Hilf uns, wir wollen auch helfen.

Du Gott, bist unsere Hoffnung.

Du bist uns nahe und tröstest uns
wie eine Mutter ihre Kinder tröstet.

Guter Gott, wir vertrauen dir
heute und morgen und alle Tage.

Amen.

Vereinfachte Form des ökumenischen Gebets in Zeiten der Krise von Bischof Wiesenmann und Kirchenpräsident Schad.



Telefonzeiten und Kontaktadresse des Pfarrbüros

Die Kontaktstellen bleiben geschlossen.

Sie können uns zu den genannten Zeiten telefonisch erreichen!



Zentrales Pfarrbüro Sel. Paul Josef Nardini in St. Pirmin Klosterstraße 7 66953 Pirmasens Tel.: 06331-7257740 Fax: 06331-7257749	Mo	Di	Mi	Do	Fr
	9.00 - 12.00 Uhr	9.00 - 12.00 Uhr	9.00 - 12.00 Uhr		11.00 -
		14.00 – 16.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr		14.00 Uhr

E-Mail-Adresse für alle Kontaktstellen ist:

pfarrbuero@pjnardini-ps.de

Erreichbarkeit des Pastoralteams:

Pfarrer Pioth: 06331 / 725 7740
 Kaplan Heinke: 06331 / 725 7744
 PR Wingerter: 06331 / 725 7740
 GR Baiersdörfer 06331 / 725 7740
 Pfr. Dr. Arendt: 06331 / 7286029
 Diakon Rubeck: 06331 / 47545
 Diakon Schwarz 06334 / 5964

Unsere Bankverbindung:

Kath. Kirchengemeinde
 Sel. Paul Josef Nardini
 IBAN: DE29 5425 0010 0000 0910 90
 BIC: MALADE51SWP
*Bitte unbedingt Verwendungszweck
 und Gemeinde angeben!*

Caritaszentrum 06331 / 274010
 Caritas-Förderzentrum 06331 / 508714-0
 Krankenhausseelsorge: 06331 / 714-1049

Frauenhaus: 06331 / 92626
 Telefonseelsorge: 0800 1110111
 Pirmasenser Tafel e.V.: 06331 / 148697

Redaktionsschluss

Beiträge für die Ausgabe vom 30.05. bis 21.06.2020 bitte bis **spätestens** Montag, 18.05., 12.00 Uhr im Pfarrbüro abgeben oder mailen an: pfarrblatt@pjnardini-ps.de

